

Orchesterakademie Tirol geht in die nächste Runde

17.6.2026 - | Land Tirol

Probespiel bestanden: Knapp 65 junge MusikerInnen konnten sich beim mehrstufigen Auswahlverfahren durchsetzen

- Nachwuchstalente aus Tirol, Österreich und dem Ausland treffen sich zur intensiven Probenwoche im Festspielhaus Erl
- International renommierter Dirigent Vinzenz Praxmarer übernimmt musikalische Leitung
- Noch einzelne Positionen vakant: MusikerInnen für Violine und Bratsche gesucht
- Großes Abschlusskonzert am 11. September 2026 im Festspielhaus Erl
- Einblicke in die Orchesterakademie Tirol und Anmeldungen über musikausbildung.tirol

Im vergangenen Jahr feierte sie ihren erfolgreichen Auftakt, 2026 gibt es die Neuauflage: Von 5. bis 11. September treffen sich im Festspielhaus Erl die talentiertesten NachwuchsmusikerInnen des Landes und darüber hinaus, um Teil der Orchesterakademie Tirol zu sein. Die diesjährige Besetzung steht bereits fest: Rund 65 junge InstrumentalistInnen im Alter zwischen 14 und 24 Jahren haben sich für die Teilnahme beworben und erfolgreich ein mehrstufiges Auswahlverfahren durchlaufen. Höhepunkt der Akademiewoche ist das große Abschlusskonzert am 11. September um 18 Uhr im Festspielsaal.

„Die Orchesterakademie Tirol bietet jungen Musikerinnen und Musikern eine außergewöhnliche Chance: Eine Woche lang arbeiten sie mit dem renommierten Dirigenten Vinzenz Praxmarer und internationalen Dozentinnen und Dozenten zusammen – dabei knüpfen sie wertvolle Kontakte in der Musikszene. Abseits der intensiven Proben bleibt natürlich genügend Raum für gemeinsame Outdoor-Aktivitäten und neue Freundschaften“, beschreibt Bildungslandesrätin Cornelia Hagele das Programm der diesjährigen Orchesterakademie.

Talenteschmiede für die besten MusikerInnen des Landes

Rund 65 junge MusikerInnen konnten sich beim mehrstufigen Aufnahmeverfahren durchsetzen. In der ersten Runde reichten sie ein Online-Video ein, ehe am 8. Mai das große Probespiel im Festspielhaus Erl bevorstand. Vorzubereiten waren ein Werk nach eigener Wahl sowie mehrere Stellen aus der Konzertliteratur; ein erfahrener Korrepetitor begleitete die MusikerInnen dabei. Die diesjährigen TeilnehmerInnen der Orchesterakademie sind Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums, erhalten Unterricht an den Landesmusikschulen oder besuchen weitere renommierte Ausbildungsstätten in Österreich und dem Ausland. Während der einwöchigen Probenphase sind sie in der KünstlerInnen-Residenz der Tiroler Festspiele Erl untergebracht. Aktuell sind noch einzelne Stellen für die Instrumente Bratsche und Violine ausgeschrieben (Anmeldungen sind auch jetzt noch auf der Website musikausbildung.tirol möglich).

„Tirol verfügt über eine hervorragende Musikausbildung – das beweisen die jüngsten Erfolge mit den meisten Bundessiegen bei ‚prima la musica‘ in Eisenstadt. Denn unsere Kinder und Jugendlichen können von der ersten Schnuppereinheit bis hin zum Hochschulabschluss mit topausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen zusammenarbeiten. Die Orchesterakademie ergänzt dieses Angebot im Bereich der Talentförderung und lädt junge Musikerinnen und Musiker dazu ein, ihr Können auf der großen Bühne in Erl zu präsentieren“, betont LRⁱⁿ Hagele.

Lucia Kaplowitz ist diesjährige Konzertmeisterin

Konzertmeisterin des Auswahlorchesters ist die 21-jährige Violinistin Lucia Kaplowitz aus Zagreb (Kroatien), die in Wien an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und damit einer Partnerhochschule des Tiroler Landeskonservatoriums studiert. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe und konnte bereits Auftritte an renommierten Bühnen wie dem Wiener Musikverein oder der Carnegie Hall in New York verbuchen. „Lucia Kaplowitz verbindet beachtliche technische Fertigkeiten mit einem ausgeprägten Gespür für Ausdruck und Stilsicherheit. Wir freuen uns darüber, dass sie als neue Konzertmeisterin den Musikerinnen und Musikern der Orchesterakademie Tirol vorstehen wird“, so LRⁱⁿ Hagele zur Teilnahme des Spitzentalents.

Starke Partnerschaft mit den Tiroler Festspielen Erl

Die Orchesterakademie Tirol findet in enger Kooperation mit den Tiroler Festspielen Erl statt, die damit ihre Rolle als Partnerinstitution für musikalische Nachwuchsförderung unterstreichen. Im Festspielhaus Erl wird den jungen Talenten eine Bühne geboten, deren Ruf als herausragende Kulturstätte über die Landesgrenzen hinausstrahlt. Zusätzlich zu den Tuttiproben vertiefen die NachwuchsmusikerInnen ihre Fertigkeiten in begleitenden Workshops und Satzproben. Ergänzend zum Musikprogramm organisiert das „Junge Festspielhaus“ ein abwechslungsreiches Freizeitangebot – so gibt es auch die Möglichkeit, sich abseits der Notenpulte kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen. „Die Zusammenarbeit mit dem Land Tirol im Rahmen der gemeinsamen Orchesterakademie ist ein weiteres Zeichen der Verbundenheit und der gemeinsamen Ziele im Bereich der Musikausbildung. Nachwuchsförderung auf allerhöchstem Niveau mit den bestmöglichen Ressourcen für die jungen Menschen – so wird Erl auch in diesem Bereich ein Ort der Exzellenz und des Miteinanders“ so Andreas Leisner, Geschäftsführer der Tiroler Festspiele Erl.

Beim Abschlusskonzert am 11. September 2026 präsentieren die jungen Talente schließlich die Ergebnisse ihrer intensiven Vorbereitungen. Auf dem Programm stehen die Ouvertüre zur Oper „Oberon“ von Carl Maria von Weber, das Concertino für Flöte und Orchester von Cécile Chaminade, das Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 von Richard Strauss sowie Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Sinfonie Nr. 5 in e-Moll. Karten sind demnächst auf der Website der Tiroler Festspiele Erl unter www.tiroler-festspiele.at erhältlich.

[https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/orchesterakademie-tirol-geht-in-die-naechste-run
de](https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/orchesterakademie-tirol-geht-in-die-naechste-runde)